

Hallesche Hütten und Wege ...

„... gibt's doch nur im Archiv“ sagt der eine und der andere seufzt „Ach wie wäre das schön“....

Leider ist es traurige Realität, dass unsere hallesche Sektion aufgrund historischer Verwerfungen keine Hütte und damit alpines Gebiet ihr Eigen nennen darf. Dies lässt sich aktuell nur schwer ändern, trotzdem wäre es natürlich schön, wenn die Hallesche Sektion des Deutschen Alpenvereins wieder einen Bezugs- und Identifikationspunkt in eben diesen, „unseren“ Alpen hätte.

Es ist den meisten Sektionsmitgliedern bekannt, dass unsere Sektion in früheren Tagen vier Hütten - die Hallesche Hütte, die Monte Vioz Hütte, das Zittelhaus und die Rojacher Hütte in den beeindruckenden Hochgebirgslandschaften von Südtirol, Trentino und der Hohen Tauern ihr Eigen nennen durfte. Die dazugehörige Geschichte wurde durch unseren Sektionshistoriker Dr. Ernst Fukala über die letzten Jahre hervorragend aufgearbeitet und lässt sich auf unserer Homepage www.hallescher-alpenverein.de unterhaltsam nachlesen.



Altes Hüttenschild Zittelhaus

Rojacher Hütte 2023



Was aber nun anfangen mit diesem historischen Erbe? Nachdem die Kontakte ins Südtiroler Martelltal im letzten Jahrzehnt sehr freundschaftlich, aber tlw. nur lose erhalten wurden und unsere Sektion sich an der Sanierung und Instandhaltung des Halleschen Stecknerweges, einem hochalpinen Weg zum Eisseepass am Standort unserer alten Halleschen Hütte beteiligt, haben einzelne Mitglieder in den letzten Jahren auch das Gebiet der Goldberggruppe in den Hohen Tauern für sich entdeckt. Durch beeindruckende Besuche der Rojacherhütte und des Zittelhauses sowie dem herzlichen Kontakt zu den Menschen im Rauriser Tal erwuchs die Idee, auch hier das historische Erbe aufzugreifen. Dazu sollten die freundschaftlichen Verbindungen weiter vertieft, können gemeinsame Aktivitäten geplant und ein tatkräftiges Engagement zum Erhalt der alpinen Infrastruktur im Rauriser Tal gezeigt werden.

unser Ehrenmitglied Manfred Haringer aus Schlanders und unser ehemaliger 1. Vorsitzender Dr. Uwe Cramer am 02.09.2018 zur feierlichen Einsegnung des „Halleschen Stecknerweges“, der von der Schaubachhütte zum Eisseepass führt



Dieses Anliegen lässt sich aber ebenso auf die anderen zwei ehemaligen Hüttengebiete in Südtirol und Trient übertragen. Für unsere Sektion bietet sich damit die Möglichkeit, die dringend benötigten Identifikationspunkte zu schaffen und gemeinschaftliche Aktivitäten zu initiieren, um so auch die originären Vereinszwecke zu verfolgen.

Vor diesem Hintergrund wurde auf der letzten Mitgliederversammlung der Fachbereich „Hütten und Wege“ ins Leben gerufen, welcher die Kontakte zu unseren Partnern im alpinen Raum pflegen, Gruppenaktivitäten koordinieren und planen soll. Dies geht aber nur gemeinsam in einem **starken Team**, für das wir noch **Mitstreiter** suchen.

Wenn Du also Lust hast, unser hochalpines Erbe kennenzulernen, mit anzupacken und Abenteuer suchst, dann melde dich! Gerne kannst Du auch die Verantwortung für die Koordinierung der Gruppenaktivität in einem der ehemaligen Sektionsgebiete übernehmen.

Ansprechpartner:

Christian Scheibe, christian.scheibe@alpenverein-halle.de